

Begabungen beobachten – Persönlichkeit fördern ein Projekt zur Schullaufbahnberatung und Berufsorientierung

Die qualitätsorientierte Berufsorientierung (BO) als Beitrag zur Schulwahl- bzw. Berufsvorbereitung ist in der Hauptschule Egger-Lienz prozessorientiert, über vier Schuljahre, in folgende Schritte gegliedert:

Integrativ:

In der dritten und vierten Klasse werden in den einzelnen Unterrichtsgegenständen Bildungs- und Lerninhalte des Lehrplanes für BO unterrichtet. Die Inhalte werden im Klassenbuch jeweils hervorgehoben.

Projekttag:

Bilden einen besonderen Schwerpunkt je Schuljahr an zwei Tagen: **Ichstärke** (Selbstkompetenz) und **Auseinandersetzung mit der Berufswelt** (Sach- und Methodenkompetenz)

Schul- und Betriebserkundung:

Je Schuljahr ist eine Betriebs- bzw. Schulerkundung als unmittelbarer und anschaulicher Kontakt zum wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Leben vorgesehen; Begegnung mit der Arbeitswelt

1.Klasse

- Klassenelternabend (Information über Begabungsförderung durch den Schulpsychologen)
 - Elterneinverständnis zum Projekt – Begabungen beobachten und Persönlichkeit fördern
 - Durchführung der Begabungsuntersuchung durch den Schulpsychologen
 - Ergebnisbesprechung mit dem jeweiligen Klassenvorstand
 - Einzelbesprechung mit den Eltern am Schulvormittag
-
- Seminar zur Persönlichkeitsförderung: Schule als Begegnungsraum (zwei Vormittage)

3. Klassen

Klasseninformation durch den Schülerberater im April/Mai

Sensibilisierung. Schwerpunkte: Ich-Findung; Begabungen, Neigungen, Interessen; Hinweis auf die Projektstage

Elterninformation im Mai

Direktion und Schülerberater informieren die Eltern von den Projekttagen im Rahmen der unverbindlichen Übung „Berufsorientierung“. Angeschlossen ist ein Interessensfragebogen, der von den Schülern im Beisein der Eltern ausgefüllt werden soll. Dies, damit die Kinder mit den Eltern über die berufliche Zukunft zu sprechen beginnen.

Projektstage im Juni (nach der Konferenz)

Mittwoch:

- Schulpsychologe: Interessens- und Begabungsschwerpunkte
- Besuch des Berufsorientierungszentrum (BIZ) (2 Einheiten)
- Vorbereitung auf die Betriebs- bzw. Schulerkundung
- Schülerberater: Klärung seiner Tätigkeiten

Donnerstag:

- Betriebs- und Schulerkundung
Aufgrund einer vorherigen Erhebung werden die Schüler einem bestimmten Betrieb/einer bestimmten Schule zugeordnet. Schulen und Betriebe werden vorher gefragt und informiert. In einigen Vorgesprächen wird der Ablauf der Besichtigung besprochen und auf den von den Schülern mitgebrachten, von der Schule speziell ausgearbeiteten Fragebogen hingewiesen.

Freitag:

- Aufarbeitung der Betriebs-, Schulerkundung
- Interessens- und Neigungstest am Computer (2 Einheiten)
- Interessensfragebogen – Durchführung: Schulpsychologe
- Der Schülerberater rundet in Gesprächen die noch offenen Fragen der Projektstage ab und bereitet auf geplanten Veranstaltungen im Schuljahr vor.

Alle schriftlichen Informationen und die Ergebnisse der Test werden in einer eigenen **Berufsorientierungsmappe** gesammelt und in den vom Zukunftsministerium zur Verfügung gestellten **Berufsorientierungspass** eingetragen. Mappe und Pass dienen als eine weitere Grundlage für die Beratungsgespräche der Schüler mit dem Schulpsychologen und Schülerberater in der vierten Klasse.

4. Klasse

In der dritten Schulwoche erfolgen wieder die Projektstage, aber mit anderen Schwerpunkten.

Die Schüler können nun andere Betriebe/Schulen wählen. Die Informationen werden nun konkreter und auf die Bedürfnisse der Schüler zugeschnitten.

Projektstage im September

Mittwoch:

- Schulpsychologe: Interessens- und Begabungsschwerpunkte
- Besuch der Arbeiterkammer (2 Einheiten)
- Besuch der Wirtschaftskammer (2 Einheiten)
- Vorbereitung auf die Betriebs- bzw. Schulerkundung

Donnerstag:

- Betriebs- und Schulerkundung
Vorgang wie in der dritten Klasse; nur anderen Betrieb bzw. Schule

Freitag:

- Aufarbeitung der Betriebs-, Schulerkundung
- Ein weiteres Berufsfeld wird anhand von Unterlagen beispielhaft für viele Berufe erarbeitet
- Computer - Programm: Berufsbilder
Internet: besuchte Schulen und Betriebe (2 Einheiten)
- Der Schülerberater rundet in Gesprächen die noch offenen Fragen der Projektstage ab und bereitet auf geplante Veranstaltungen im Schuljahr vor.

Einzelgespräche mit dem Schulpsychologen

Im Oktober wird jedes Kind der vierten Klasse zu einem Gespräch mit unserem Schulpsychologen eingeladen. Dabei werden die Ergebnisse der Erhebung in der ersten Klasse (Begabungstest) und die Ergebnissen der vierten Klasse (Interessentest) gegenübergestellt und mögliche Berufsfelder abgesteckt. Schüler, die immer noch kein Berufsziel nennen können, werden schriftlich zu einem Gespräch eingeladen, mit den Eltern zum Schülerberater bzw. zum Schulpsychologen zu kommen.

Informationsabend im Jänner

Zu diesem Abend, die Bildungsberater der weiterführenden Schule sind als Referenten anwesend, sind die Eltern und die Schüler eingeladen.

Tag der offenen Tür

Die für eine bestimmte Schule interessierten Schüler haben im Februar die Möglichkeit im Rahmen des „Tages der offenen Tür“ diese zu besuchen.

Exkursionen

Weitere Schul- und Betriebsbesichtigungen, wie: Villa Blanca in Innsbruck

Die **wöchentliche Beratungsstunde** des Schülerberaters dient eine als weitere Möglichkeit der Berufsfindung